

	<p>Objekt: Byzantion</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18235905</p>
--	---

Beschreibung

Schrötlingriss. Auf Vorder- und Rückseite je ein Zentrierpunkt. - In der Rückseitenlegende werden der Beamte M. Aurelius Dionysios und eine Frau namens P. Alexandra genannt, die auf Münzen von Gordianus III. in Erscheinung treten. Dazu E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Byzantion II (1972) 16; W. Leschhorn, Lexikon der Aufschriften auf griechischen Münzen II (2009) 386.

Vorderseite: An der l. Schulter drapierte Panzerbüste des Gordianus III. mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r. Die l. Hand ist erhoben.

Rückseite: Vier Fackeln, in der Mitte kleiner, brennender, bekränzter Altar.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 19.52 g; Durchmesser: 33 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	238-244 n. Chr.
	wer	
	wo	Byzantion

Beauftragt	wann	
	wer	P. Alexandra
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Marcus Aurelius Dionysos (Byzantion)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gordian III. (225-244)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gebrauchsgegenstand
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Byzantion II (1972) 115 Nr. 1798,1 Taf. 106 (dieses Stück)..